

Alterssiedlungen, Alters- und Pflegeheime

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **47 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

manque de place. On a emménagé: au rez-de-chaussée 10 chambres pour une personne et 3 chambres pour deux personnes, à l'étage supérieur 10 chambres pour une personne, 2 chambres pour deux personnes et une salle de séjour.

Le comité cantonal de Bâle-Ville en qualité de locataire d'une maison d'habitation pour la vieillesse, comprenant 16 petits logements pour personnes âgées, les loue à des prix avantageux à des vieillards. Le projet de construction de la colonie «Rankhof» a fait de nouveaux progrès.

Le comité d'initiative pour la construction d'une colonie pour personnes âgées «Berneggstrasse» a cédé de façon très large, cette colonie de la Berneggstrasse au comité cantonal de St-Gall, La cession a été retardée jusqu'à la fin de l'exercice. A cet effet il a été crée une fondation «colonie Berneggstrasse» pour personnes âgées dont le conseil de fondation s'identifie au comité cantonal. Le comité cantonal vaudois gère ses deux colonies «Val Paisible» et «Val Fleuri» à Lausanne et en projette encore une nouvelle. Pour clore citons que le comité cantonal genevois gère sa colonie pour personnes âgées «Cité Vieillesse» qui est située en ville. Les comités cantonaux ont donc dépensé des moyens considérables pour l'administration, ainsi que pour les constructions neuves et les transformations. En plus, d'autres prestations ont été consenties pour le logement de personnes âgées dans des établissements n'appartenant pas au comité.

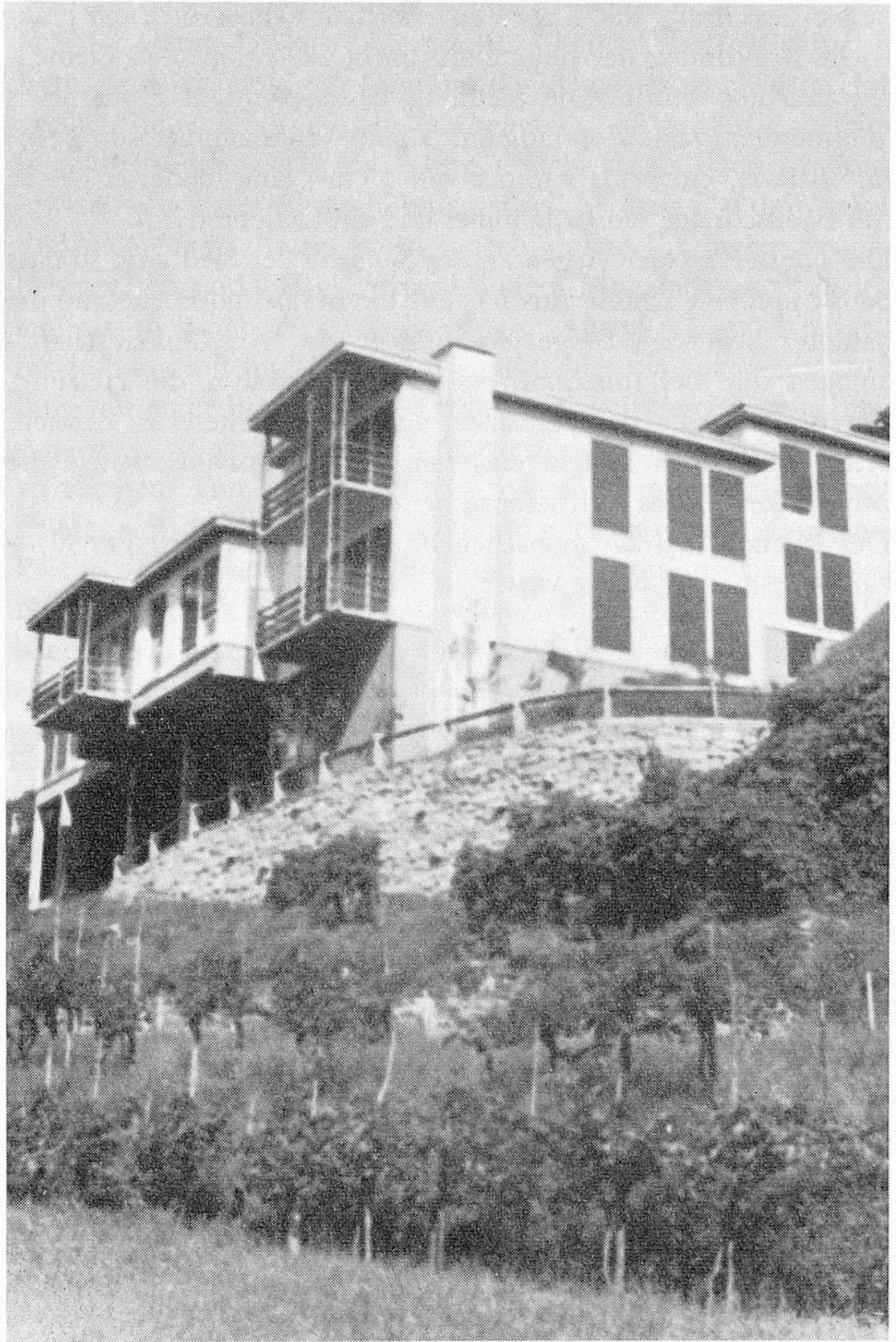
Le tableau 4 vous oriente sur tous les subsides fournis par les comités pendant l'exercice écoulé.

Alterssiedlungen, Alters- und Pflegeheime

Alterssiedlung «Casa Kumusha» Agarone TI

Baugeschichte

In einer sehr kurzen Bauzeit von neun Monaten ist in Agarone die erste Ausbaustufe einer Alterssiedlung erstanden. Idee und Geldmittel kommen von einer schweizer Aerztin, Fräulein Dr. Wuest, die ihre Ausbildung in Frankreich erhalten und viele Jahre in Afrika zugebracht hat. Der Bau wurde von Architekt E. Ziegler, Zürich, geschaffen.



Bauliche Gestaltung und Pensionspreise

Es handelt sich bei der Alterssiedlung um einen Bau für Betagte, die aus Gesundheitsgründen oder aus einem anderen Grunde ein besseres Klima wünschen. Agarone liegt in der Nähe von Tenero oberhalb der Bahnlinie Bellinzona—Locarno. Der Architekt hat versucht, eine nicht zu schwere massige und nicht blockhaft wir-

kende Gestaltung der Kuben zu erreichen, wobei auch die praktische Anordnung der Räume mit leicht zu reinigenden Elementen beachtet wurde. Die Siedlung besteht vorläufig aus sechs Wohnungen. Jede Wohnung enthält ein Wohnzimmer von 22 m² mit Balkon, ein Schlafzimmer von 15 m², eine moderne Küche mit Kühlschrank, ein Badzimmer und ein Kellerabteil.

Die Fensterfassaden liegen an der Südseite der Siedlung, so dass Sonne und eine schöne Aussicht auf die Magadino-Ebene und die dahinter liegenden Berge gewährleistet ist. An Gemeinschaftsanlagen sind der Innenhof, der Aufenthaltsraum, die Heizung, das Warmwasser, das Fernsehen und die Wäscherei zu nennen. Selbstverständlich besteht auch ein Telefonanschluss sowie die Möglichkeit, etwas Gärtnerei zu betreiben.

Der Mietzins beträgt monatlich Fr. 300.— zusätzlich Fr. 30.— für Heizung und Warmwasser.

Kurzinformationen

Akademietagung fordert Alterskliniken

Dem Presse- und Informationsdienst des Kuratoriums Deutsche Altershilfe entnehmen wir den folgenden Beitrag, der zu einem wesentlichen Teil auch für die schweizerischen Verhältnisse zutrifft:

Wohin gehört der alte Mensch, wenn er langwierig erkrankt? Was geschieht mit ihm in einer Gesellschaft, die den Leistungsschwachen mit Vorbehalt, wenn nicht ablehnend gegenüber steht? Diese Fragen wurden von über 100 Aerzten und Angehörigen von Sozialberufen vom 28. Februar bis 2. März 1969 in Hofgeismar diskutiert. Das Thema der Tagung, zu der die Evangelische Akademie in Zusammenarbeit mit dem dortigen Alterskrankenhaus geladen hatte, war die «Rehabilitation im Alter».

Die Situation ist bekannt — in den Krankenanstalten fehlt es weit und breit an Betten für sogenannte chronisch Kranke. Gerade alte Menschen werden deshalb nur zu oft und allzu schnell als Pflegefall aus dem Zuständigkeitsbereich der auf schnelle Heilung abgestellten Kliniken verwiesen. Am ernstlichen Versuch ihrer Wiederherstellung besteht ausserdem so gut wie kein ökonomisches Interesse.